

## Schwäbische Treuhand-Aktiengesellschaft.

Sitz in Stuttgart, Seestraße 10.

**Vorstand:** Wirtschaftsprüfer Herm. Mayer, Rechtsanwalt und Wirtschaftsprüfer Dr. Wilhelm Bonnet.

**Prokuristen:** Dr. Eugen Pfau, Dr. Theodor Piltz, Dr. Alfred Scherbacher, Fritz Reinhart, Paul Seidel.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Geh. Kommerz.-R. Otto Fischer, Stellv.: Bank-Dir. Alfred Federer, Bank-Dir. Karl Davidsen, Bankier Max Doertenbach, Stuttgart; Bank-Dir. Dr. h. e. Karl Schmidt, Ulm a. d. D.; Bank-Dir. Alfred Sigmund, Bank-Dir. Arthur Sommerlatt, Konsul Bankier Paul Rueff, Bank-Dir. Heinr. Schmidt, Stuttgart.

**Ge gründet:** 19./6. 1919; eingetragen 30./6. 1919.

**Zweck:** Besorgung von Treuhandgeschäften jeder Art. Die Gewährung von Krediten und Akzeptierung von Wechseln für eigene Rechnung ist ausgeschlossen. Wirtschaftsprüfungs-Gesellschaft.

**Verbände:** Die Ges. gehört dem Reichsbund deutscher Treuhand-Aktiengesellschaften e. V., Berlin, an.

**Kapital:** 200 000 RM in 200 Akt. zu 1000 RM, davon 140 000 RM mit 25 % einbezahlt. (Im Besitz der Ges. waren am 31./12. 1932 15 000 RM eigene Aktien, davon 10 000 RM mit 25 % voll einbezahlt.)

Urspr. 1 500 000 M, übern. von den Gründern zu 120 %. — Lt. G.-V. v. 13./2. 1925 Umstell. im Verh. 25 : 1 auf 60 000 RM in 1500 Akt. zu 40 RM. — Lt. G.-V. v. 2./4. 1928 Erhöh. auf 200 000 RM u. Einteil. in 200 Akt. zu 1000 RM.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 26./6. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5 % zum R.-F., bis 4 % Div., dann nach G.-V.-B. besondere Rücklagen, vom Ueberschuß vertragsmäßiger Gewinnanteil an Vorstand, an den A.-R. 10 % Tant. aus dem gleichen Betrag, Rest zur Verfügung der G.-V. — Der A.-R. erhält mindestens je 2000 RM der Vors. und Stellv., sowie je 1000 RM jedes weitere Mitglied, zusammen aber mindestens 10 000 RM.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Nicht einbezahltes A.-K. 105 000, Grundstück 47 760, Gebäude 239 345, Einrichtung 1, Wertpapiere 86 787, eigene Aktien 7500, Forderungen auf Grund von Leistungen 154 882, sonstige Forderungen 29 790, Wechsel 2936, Kassenbestand einschließlich Reichsbank- und Post-scheckguthaben 29 584, andere Bankguthaben 28 136,

Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 29 559, (Treuhand-Vermögen 3 772 806). — **Passiva:** A.-K. 200 000, gesetzlicher R.-F. 200 000, freier R.-F. 25 000, Rückstellungen 157 786, Dellcredere 20 221, Verbindlichkeiten auf Grund von Leistungen 38 840, Anzahlungen von Kunden 4955, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 54 506, (Treuhand-Verpflichtungen 3 772 806), Gewinn-Vortrag aus 1931 6 848, Gewinn 1932 53 124. Sa. 761 280 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Löhne und Gehälter 882 895, soziale Abgaben 16 821, Abschreibungen auf Anlagen 15 609, Besitzsteuern 64 018, sonstige Steuern 26 957, sonstige Aufwendungen 354 162, Reingewinn 59 973 (davon R.-F. 40 000, Div. 8750, Vortrag 11 223). — **Kredit:** Gebühren 1 403 672, Zinsen 9915, Gewinn-Vortrag aus 1931 6848. Sa. 1 420 435 RM.

Die Gesamtbeiträge der Mitglieder des Vorstands einschließlich bezahlter Lebensversicherungsprämien betragen für 1932 107 030 RM, die des Aufsichtsrats belaufen sich auf 11 000 RM.

**Dividenden 1927—1932:** 10, 10, 10, 10, 10, 10 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

Aus dem Geschäftsbericht 1932: Im Jahre 1932 wirkten sich die neuen handelsrechtlichen Bestimmungen über die gesetzlichen Bilanzprüfungen aus: Die Aktiengesellschaften hatten erstmals die Bilanzprüfer zu wählen und im letzten Jahresviertel waren die ersten Prüfungen durchzuführen. Einen bemerkenswerten Zuwachs an Revisionsaufträgen hat uns die neue Einrichtung nicht gebracht; die meisten Gesellschaften, die uns zum Bilanzprüfer wählten, hatten auch bisher schon jährliche Prüfungen durch uns ausführen lassen. Im übrigen war im Berichtsjahr unsere Revisionsabteilung befriedigend, unsere Organisationsabteilung gut beschäftigt. Bei der Steuerabteilung war auch im vergangenen Jahr die geschäftliche Inanspruchnahme eine außerordentlich starke. Die Rechtsabteilung erhielt in der ersten Jahreshälfte noch zahlreiche Aufträge zur Vorbereitung und Durchführung von Vergleichsverfahren, während sich später diese Aufträge entsprechend dem allgemeinen Nachlassen der Vergleichsverfahren verminderten. Die Inanspruchnahme unserer Versicherungsschutz-Abteilung war unverändert.

## Stuttgarter Gewerbekasse Akt.-Ges. (Handels- und Gewerbank).

Sitz in Stuttgart, Büchsenstraße 58.

**Vorstand:** M. Gunz, G. Strohmaier.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Oberbürgermeister i. R. Dr. Carl Lautenschlager; Stellv.: Dir. Jakob Jetter, Verlagsbuchhändler Konstantin Wittwer, Stadtrat Kroll, Stuttgart.

**Ge gründet:** 17./5. 1882. Firma bis 14./12. 1922: Stuttgarter Gewerbekasse.

**Zweck:** Betrieb von Bankgeschäften jeder Art, vor allem Vermittlung des Kredit- und Geldverkehrs unter besonderer Berücksichtigung des mittleren Gewerbes und Handelsstandes.

Das Bankgeschäft der Ges. ist lt. G.-V.-B. von 1930 eingestellt worden, die Kreditoren und Debitoren wurden auf die Städtische Spar- und Girokasse Stuttgart übergeleitet, und beschränkt sich die Tätigkeit der Ges. seitdem auf die Einziehung der restlichen Außenstände, Berichtigung der Verbindlichkeiten und Verwaltung des Hausbesitzes (Büchsenstraße 58 und Friedrichstraße 51, Firstenstraße 5).

**Kapital:** 700 000 RM in 575 Akt. zu 20 RM, 885 zu 100 RM und 600 zu 1000 RM.

**Vorkriegskapital:** 800 000 M.

Urspr. 800 000 M in 1600 Aktien zu 500 M. Erhöht 1922 um 5 200 000 M in 3200 Akt. zu 1000 M u. 400 zu 5000 M. 1923 um 99 000 000 auf 105 000 000 M. und nochmals 1923 um 50 000 000 M auf 155 000 000 M. Kap.-Umstellung lt. G.-V. v. 27./11. 1924 unter Einziehung von 30 000 000 M Vorrats-Akt. u. 5 000 000 M Vorz.-Akt., mithin von 120 000 000 M auf 300 000 RM in 15 000 Akt. zu 20 Reichsmark. — Die G.-V. v. 17./6. 1927 beschloß Erhöh. von 300 000 RM auf 1 000 000 RM. Die ab 1./7. 1927 div. neuen Aktien wurden zu 105 % von einem Konso-

tium unter Führ. der Städtischen Girokasse, Stuttgart, übernommen u. den Aktionären mit dem Teilbetrag von 300 000 RM 1 : 1 zu 108 % angeboten. — Lt. G.-V. vom 18./7. 1933 Herabsetz. in erleichterter Form um 300 000 Reichsmark auf 700 000 RM durch Einziehung von nom. 300 000 RM der Ges. zur Verfügung gestellter Aktien.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 18./7. — Stimmrecht: Je 20 RM A.-K. = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Kasse und Banken 2248, Wertpapiere 3689, Forderungen in laufender Rechnung 910 997, Gebäude u. Grundstücke 479 300, Einrichtungsgegenstände 1, (Eventualforder. 37 500). — **Passiva:** A.-K. 700 000, gesetzl. Reserve 69 070, Hypotheken 108 800, (Eventualverpflichtungen 37 500), Verpflichtungen in lauf. Rechn. 518 365. Sa. 1 396 235 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Unkosten 12 486, Steuern 15 127, Wertminderung bei Gebäuden 122 270, Abschreibung auf Forderungen 188 361. — **Kredit:** Gewinnvortrag vom Jahre 1931 5233, Zinsen u. Mieten 32 689, Wertpapiere 322, Buchgewinn aus der Kapitalherabsetzung 300 000\*). Sa. 338 244 RM.

\*) Davon 122 271 RM zum Ausgleich von Wertminderungen bei dem Bilanzposten Gebäude, der Rest von 177 729 RM zugleich mit dem Gewinnvortrag 1931 in Höhe von 5233 RM und dem Reingewinn aus dem Geschäftsjahr 1932 mit 5398 RM ist zu einer Abschreibung von insgesamt 188 361 RM auf den Bilanzposten Forderungen zu verwenden.

Unter den Unkosten befinden sich Aufwendungen für den Vorstand in Höhe von 2190 RM; der Aufsichtsrat hat keine Vergütung erhalten.

**Dividenden 1927—1932:** 7, 7, 5, 0, 0, 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.